

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Hildegard VIOGET, im Riet 26, Triesen, zum 84. Geburtstag
German HASLER, Gampeletzstrasse 91, Mauren, zum 76. Geburtstag

NACHRICHTEN

Drei Führerscheine eingezogen

Am Wochenende ereigneten sich in Triesen, Triesenberg, Balzers, Schaan und Mauren leichtere Verkehrsunfälle. Zwei Motorradlenker wurden leicht verletzt. Ansonsten entstand nur Sachschaden. Da bei drei Fahrzeuglenkern der Verdacht auf Angetrunkenheit bestand, mussten Blutproben angeordnet und die Führerscheine abgenommen werden. (lpl)

Info über Sportanlage Widau

RUGGELL: Heute Abend um 19.30 Uhr findet die Informationsversammlung bezüglich der Sport- und Freizeitanlage Widau statt. Die Gemeinde Ruggell freut sich möglichst viele Interessierte begrüßen zu können. Politisch Verantwortliche und Fachleute werden Ihnen die Anlage detailliert vorstellen. Im Diskussteil besteht genügend Gelegenheit, den anwesenden Fachleuten und Referenten Fragen zu stellen. Ein moderner Kurzfilm über die Bedürfnisse des FC und der Jugendlichen wird den Abend abrunden.

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 7. September 2000
Kategorie A (thesaurierend)
Ausgabepreis: € 60.40
Rücknahmepreis: € 59.11
Kategorie B (ausschüttend)
Ausgabepreis: € 59.40
Rücknahmepreis: € 58.13

Zahlstelle in Liechtenstein:
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
Helligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

FBPL-Veranstaltungen



FBPL Gamprin-Bondern
Stammtisch
Am Montag, den 11. September, angesetzte Stammtisch muss um eine Woche verschoben werden. Er findet am Montag, den 18. September, um 20 Uhr im Restaurant Löwenfondern statt.
Thema: LSA - Geht uns alle an. Meinungsaustausch zur Volksabstimmung vom 22./24. September. Wir hoffen auf rege Teilnahme.
FBPL Ortsgruppe Gamprin-Bondern

Liechtenstein Holdria - Holdrio

Das Liechtensteiner Gabarett LiGa mit den Original Fidelen HooLiGans im Takino

Bequeme Sofas, kleine Tische, Getränke vom Foyer, angenehme Beleuchtung - das neugestaltete Takino bot die besondere Atmosphäre für einen Abend mit dem LiGa, dem Liechtensteiner Gabarett. Am Freitagabend erwartete ein frohgestimmtes Publikum den seit langem vermissten Auftritt der Ospelt-Brüder mit Marco Schädler.

Theres Matt

Bereits 1994 überraschten Ingo und Mathias Ospelt, am Tasteninstrument begleitet von Marco Schädler, das Publikum hier zu Lande mit ihrem ersten Programm, betitelt «s Benkli voräm Hus». Ihr eigenwilliger Humor, ihre treffsichere Charakterisierung liechtensteiner Eigenart, ihr bodenständiger Dialekt, verbunden mit ihrer professionellen Darbietung verschafften ihnen in kürzester Zeit einen populären Namen. Jeder der drei LiGa-Männer ist Profi auf seinem Gebiet. Der Schreiber Mathias Ospelt textet, der Schauspieler Ingo Ospelt führt Regie, der Komponist Marco Schädler kümmert sich um die Musik. Auf das erste Programm «s Benkli voräm Hus» folgte 1996 «Ivan goes Landtag», 1998 «Auf Wache», und zwischendurch - 1997 - standen Mathias und Marco mit der



Das LiGa mit Ingo (links) und Mathias Ospelt (rechts) sowie Marco Schädler sorgte am Freitag im Takino für zahlreiche Lachsalven. (Bild: Ingrid)

«FürstenLiGa» auf der Bühne. In Originalbesetzung zeigte sich 1999 das LiGa mit der Jubiläumsproduktion «Das Liechtenstein Holding».

The best of Liechtensteiner Gabarett

«Highlights» aus ihren fünf Erfolgsprogrammen wie «Ka

Nescht im Trascht», der «Tuttla Song», «Hay, ik bin der Toni», «Huttgrind», «Das LiGa auf Wache», das «Liechtenstein Holding» begeisterte das Publikum, zudem die Rede des kenntnisreichen «Alexander us em Schwobaland». Gesangliche Virtuosität, mitreissende Vorträge, auch bissige Texte, lies-

sen das Publikum begeistert mitgehen. Marco Schädler wusste auf seinem Tasteninstrument immer wieder die Vorträge besonders zu würzen. Die drei «Kult-Typen» wurden durch die «Original Fidelen HooLiGans» tatkräftig unterstützt: Rolf Büchel an der Gitarre, Clemens Kaufmann am

Bass und Mario Banzer am Schlagwerk.

Mit bravourösen Gesangsvorträgen warteten Ingo und diesmal auch Mathias auf. Der zweistimmige Refrain «Wenn es Nacht wird in Vaduz, wenn alle Leute träumen träumen» - und «wenn alle Konten schnarchen schnarchen» blieb manchem/r Zuhörer/in im Ohr.

Abwechselnd berichteten die beiden vom Toni us Californi, Oklahomi, Wyoming und zuletzt auch vom Gamperdoni. Sie rapportierten von der «Ave Securitas», «Vo Namma und Schtamma», erzählten «Ma ka z'Vadoz goo i und uus, a Bank hätt's baal vor jedem Huus...» und übers «Liechtenstein Holding» mit dem Refrain «Holdria - Holdrio» liessen sie lautstark vernehmen: «...Geld het ka Moral. Über allem d'Ländle Bebla, s'heilig PGR».

Weiterhin zu sehen und zu hören

Wer beim Eröffnungsprogramm des LiGa im Takino dabei sein konnte, wird sich vornehmen, das neue Programm im November im Schössle nicht zu verpassen. Das LiGa ist auch auf CD zu hören. Dazu schreiben sie: «Um uns selber für unsere Entwicklungsarbeit im Bereich des Humors in Liechtenstein zu danken, haben wir uns mit den Original Fidelen HooLiGans zusammengesetzt, um eine CD mit unseren grössten Hits zu produzieren.»

Singen und Jubeln für ein gutes Werk

Konzert «Lied ohne Grenzen mit vier Chören» zugunsten von leukämiekranken Kindern

Unter der künstlerischen Leitung von Albert Frommelt haben am vergangenen Freitag der Chor Vox Hungarica, der Josef-Gabriel-Rheinberger-Chor, der Schülerchor Triesenberg und der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Vaduz zu einem Benefizkonzert geladen. Erfreulich, dass so viele Freunde der Chormusik sich in den Dorfsaal in Triesenberg eingefunden hatten.

Friedrich Nestler

Ein Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung für Kinderleukämie «PROVITA» Vaduz. Man kann nicht ohne tiefe Betroffenheit die finanzielle Lage dieser Stiftung, gemessen an ihren Aufgaben, zur Kenntnis nehmen. Für Kinderleukämie ist in der weltweiten Pharmaindustrie kein Platz für derartige Grundlagenforschung. Es sind ja «nur» ein paar tausend Kinder davon betroffen. Solche Randgebiete können von diesen globalen Unternehmen nicht berücksichtigt werden. Da könnten Kosten entstehen, die dem Prinzip der Gewinnmaximierung zuwider laufen. Leider liegt hier aber auch ein Beweis vor, wie sich die Staaten aus ihrer sozialen Verantwortung wegstellen. Diese Stiftung ist auf Spenden angewiesen und dieses Konzert will dankenswerterweise auf den Wert dieser Stiftung hinweisen. Die Chöre haben so neben ihrer künstlerischen Aufgabe auch eine soziale übernommen. Dafür kann nicht genug ge-

dankt werden. Es mag ganz zufällig das Anliegen der Stiftung mit der Devise dieses Abends übereinstimmen. Lieder ohne Grenzen für das Leid ohne Grenzen.

Es war ein bunter Strauss blühender Blumen, der uns gesanglich überreicht worden war. Angefangen bei den lustigen Liedern des Kinderchors Triesenberg unter der Leitung von Ruth Mühlich-Zwimpfer. Der Kinder- und Jugendchor der Musikschule ist zwar nur ein kleines Chörli. Unter der Leitung von Enikö Nagy sang er behutsam und wohlklingend.

Der Frauenchor Vox Hungarica hatte sich für den ersten Teil sakrales Liedgut ausgewählt und überraschte durch sehr hohe Stimmkultur, tadellose Intonation und grossartige Vortragskultur. Schade, dass der Sopran nicht immer den Höhenlagen entsprechen konnte. Der Josef-Gabriel-Rheinberger-Chor unter der Leitung von Albert Frommelt konnte sich in seinen Liedern dem glanzvollen Niveau des Frauenchores anschliessen, wobei die Vielseitigkeit der gewählten Lieder in ihrer Charakteristik schön und ausdrucksstark vorgetragen

wurde. Wohl brachte der zweite Teil mit weltlichen Liedern und Volksliedbearbeitungen eine musikalische Note in den Vortrag. Der Dirigent Janos Döbrössy versteht es, diesem Chor viele Farben zu entlocken, wobei die Auswahl der sehr anspruchsvollen Sätze wirklich gut vorgetragen wurde, fallweise sehr einfühlsam begleitet von Lilla Szekely.

Wie nicht anders zu erwarten, brachten die Gemeinschaftschöre qualitativ nicht, was quantitativ zur Verfügung stand. Trotzdem gelang Zoltan Kodaly's Esti das recht fröhlich.

Albert Frommelt trug mit einer Eigenkomposition «Du stilles Tal» zum Schluss bei. Eine gut klingende, im Volkston gehaltene Komposition, die in ihrer sorgfältigen Stimmführung sicher eine Bereicherung des liechtensteinischen Liedguts darstellt. Das Jubilare Deo, wirklich Jubilate gesungen, beschloss diesen schönen Liederabend, der nicht nur interessante neue Chormusik zu Gehör brachte. Er überzeugte durch das Engagement der Sängerinnen und Sänger und hat in Tönen erreicht, was Worte nicht erreichen können. Dankbare Herzen, die gerne in Münzen wiedergeben, was ihnen an Herzlichkeit geboten worden war.



Anlässlich ihres Benefizkonzerts vom Freitag brachten der Chor Vox Hungarica, der Josef-Gabriel-Rheinberger-Chor (Bild), der Schülerchor Triesenberg und der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Vaduz wunderschönes Liedgut dar. (Bild: Klaus Schädler)

REKLAME
In Schaan Einfamilienhaus zu verkaufen.
Tel. +423/237 88 00
www.loewenfonds.com

REKLAME
löwenfonds
INVESTMENTFUND-GRUPPE
Inventarwert vom 11.9.2000
löweninvestment fund
New Markets
VN 1'064'400 / EUR 95.52*
Growth
VN 1'064'401 / EUR 104.37*
Convertibles
VN 1'064'402 / EUR 99.32*
*Anlagekategorie
Löwenfonds Aktiengesellschaft
Präsident 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 235 00 00 Fax +423 235 00 91
www.loewenfonds.com
e-mail: info@loewenfonds.com